

Dr. Michael Mattar
Gabriele Neff
Dr. Wolfgang Heubisch
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Thomas Ranft

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

13.06.2014

Schriftliche Anfrage
Untergraben sogenannte „Online-Taxidienste“
die strikten Regulierungen des Taxi-Gewerbes in München?

Taxiunternehmen sehen ihr Geschäft durch Online-Dienste wie der der Fa. Uber bedroht, die auch hier in München ihre Dienste anbietet. In mehreren europäischen Städten wie Berlin, Hamburg oder auch London, Paris, Madrid und Mailand haben Taxifahrer gegen die Konkurrenz aus dem Internet demonstriert (vgl. <http://www.abendzeitung-muenchen.de/inhalt.demonstrationen-taxifahrer-protestieren-gegen-app-anbieter>). Firmensitz der Fa. Uber ist Amsterdam (Fa. B.V., Barbara Strozilian 101, 1083 NH, Amsterdam, Niederlande). Auf ihrer Münchner Homepage (vgl. <https://www.uber.com/cities/munich>) wirbt das Unternehmen mit einem Mitarbeiter, der eine Bierflasche in der Hand hält.

Wir bitten um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Unterliegen die von der Fa. Uber vermittelten Fahrten dem Personenbeförderungsgesetz und ist hierfür eine Taxilizenz erforderlich?
2. Können sich Privatpersonen ohne Personenbeförderungsschein der Firma Uber als Fahrer mit eigenem Fahrzeug zur Verfügung stellen?
3. Wer überwacht Privatfahrer mit eigenem Fahrzeug, falls sie diese Dienstleistung anbieten können, um die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten?
4. Sind Fahrgäste generell versichert, wenn sie die von der Fa. Uber vermittelte Fahrt in Anspruch nehmen?
5. Unterliegen die Fahrtarife der Fa. Uber einer behördlichen Genehmigung?
6. Wer stellt sicher, dass die gesammelten Kundendaten deutschen Datenschutzrichtlinien entsprechen (hier besonders GPS-Daten/Bewegungsprofile)?

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Stadtrat